

beschleunigte Schwimmkasten mit seinem Boden den Spiegel wieder einholt, wo dann der Schwimmkasten wieder anfängt ins Wasser zu tauchen, u. s. w. Damit das niederstürzende Wasser den Boden des Schwimmkastens verlassen könne, muss nebstbei noch seyn: $4(Gi - i^2)u < G^2.H$. Wenn der Spiegel die Bodenfläche des Schwimmkastens verlassen hat, so muss der Schwimmkasten, bis er wieder diesen Spiegel erreicht, senkrecht herab durchlaufen den Raum

$$H - \frac{4(Gi - i^2)u}{G^2}$$

Nennen wir das Trägheitsmoment des Balanziers um seine Umdrehungsaxe $= Mm^2$, und w des Balanziers Winkelgeschwindigkeit am Ende der Zeit t , so ist (während des Sinkens in der Luft)

$$\frac{dw}{2g dt} = \frac{Q.l}{P.L^2 + \left(\frac{P.L}{l} + Q\right)l^2 + Mm^2}$$

Bedeutet demnach v und s die Endgeschwindigkeit und den durchlaufenen Raum